LUXIN TENEBRIS

Friedensoratorium
von Helge Burggrabe

Ein Werk über Krieg und Frieden, das Mut und Hoffnung geben kann. Mit Filmschauspielerin Julia Jentsch und mehr als 80 Mitwirkenden.

Julia Jentsch - Rezitation
Marta Kosztolanyi - Sopran I Sophia Maeno - Alt
Manuel König - Tenor I Matthias Vieweg - Bariton
Instrumentalensemble
Ohmsteder Vokalensemble
Choralschola Oldenburg (Leitung: Manuel Uhing)
Jugendprojektchor (Leitung: Majka Wiechelt)
Michael Suhr - Lichtinstallation
Beate Besser - Gesamtleitung

OLDENBURG Ohmsteder Kirche 15. April 2023 19 Uhr

LUX IN TENEBRIS Friedensoratorium

Ein hochaktuelles Werk über Krieg und Zerstörung und der Sehnsucht nach Frieden und damit ein Werk über den Fall des Menschen in die Dunkelheit und der Suche nach dem Licht. Im Mittelpunkt steht das biblische Drama von Kain und Abel und die Grundfrage, ob der Mensch im Gegenüber noch die Schwester oder den Bruder sehen kann?

LUX IN TENEBRIS macht die Stufen von Entfremdung zu Hass bis hin zu kriegerischen Auseinandersetzungen erlebbar und entwickelt mit Kernaussagen des Neuen Testaments und lyrischen Texten von Rose Ausländer, Rainer Maria Rilke und Hilde Domin die Vision eines anderen Miteinanders.

Das Libretto hat Helge Burggrabe in Zusammenarbeit mit dem Theologen Dr. Reinhard Göllner und der Journalistin Angela Krumpen verfasst.

Das Werk wurde 2015 im Hildesheimer Dom uraufgeführt. Aufgrund der großen Resonanz folgten acht weitere Aufführungen in Hildesheim, im Dom zu Stendal und im Bremer Dom mit insgesamt 5.000 Besuchern. "Ein in jeder Hinsicht hörens- und sehenswertes Werk" (HAZ).

Ort: Ohmsteder Kirche in Oldenburg, Rennplatzstr. 158
Eintritt: 30 / 20 Euro (Platzkarten), Einlass ab 18.15 Uhr
Kartenvorverkauf: www.nordwest-ticket.de
und bei allen daran angeschlossenen VVK-Stellen
Eine Werkeinführung (30 Min.) mit dem Komponisten Helge Burggrabe
findet um 18 Uhr im Gemeindesaal der Ohmsteder Kirche statt.
Veranstalter: www.ev-kirchengemeinde-ohmstede.de

Förderer: www.musica-innova.com











